



Hamburg, den 12. Juni 2015

Albertinen-Krankenhaus
Seminar der Albertinen Patienten-Uni zum Thema
Intensivmedizin am 23. Juni

Die beliebte Albertinen Patienten-Uni zur Herz- und Gefäßmedizin beschäftigt sich am 23. Juni in einem weiteren Seminar mit dem Thema der Intensivmedizin. Unter dem Titel „Intensivmedizin – Erwartungen, Möglichkeiten, Grenzen“ erläutern Dr. Peter Kremer, Chefarzt der Klinik für Kardiologie im Albertinen-Krankenhaus, Dr. Dr. Jörg Kersten, Oberarzt in der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin sowie Ärztlicher Manager Intensivmedizin im Albertinen-Krankenhaus, Pastor Markus Kolbe, Krankenhauseelsorger, Andrea Westphalen, Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Mitglied im klinischen Ethikkomitee des Krankenhauses sowie Wolfgang Tietgen, Rechtsanwalt und Notar aus Norderstedt. Inhalt des Seminars sind die Maximaltherapie und Apparatedmedizin, die Patientenverfügung und Sterbehilfe. Großen Wert gelegt wird im Seminar auf einen intensiven Dialog mit den Teilnehmern. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, mit den Experten bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen. Die Albertinen Patienten-Uni wird in Kooperation mit der Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover durchgeführt.

Das Seminar findet statt am 23. Juni im Albertinen-Krankenhaus, Süntelstraße 11a in 22457 Hamburg. Beginn des Seminars ist um 17 Uhr, um eine Anmeldung unter Tel. 040 55 88-6595 oder online unter www.albertinen-patienten-uni.de wird gebeten.

Albertinen-Diakoniewerk e.V. - Süntelstraße 11A - 22457 Hamburg

Kontakt: Dr. Fabian Peterson, Leitung PR/Unternehmenskommunikation
Telefon: 040 55 88-2408, Telefax: 040 55 88-2485, mobil: 0175 269 0474

Das Albertinen-Diakoniewerk e.V. wurde 1907 von der Oberin Albertine Assor gegründet und ist heute der größte diakonische Krankenhausträger in Hamburg.

Es betreibt in der Albertinen-Gruppe das Albertinen-Krankenhaus und das Albertinen-Haus – Zentrum für Geriatrie und Gerontologie in Hamburg-Schnelsen, das Zentrum für Psychische Gesundheit (ZPG) in Hamburg-Eimsbüttel, das Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus, die Residenz am Wiesenkamp, das Feierabendhaus sowie das Diakonie-Hospiz Volksdorf in Hamburg-Volksdorf.

In den Kliniken der Albertinen-Gruppe werden jährlich über 100.000 Patienten ambulant und stationär behandelt. Über 900 stationäre Krankenhausbetten und 85 teilstationäre Plätze sowie 10 Plätze in der ambulanten geriatrischen Rehabilitation werden vorgehalten. Darüber hinaus stehen 40 Plätze für die gezielte Betreuung demenzkranker Menschen (Max Herz-Haus), 16 Hospizplätze, 230 Plätze in Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie 341 Wohneinheiten in Seniorenwohnanlagen zur Verfügung.

Zur Albertinen-Gruppe gehören auch die Albertinen-Schule als zentrale Ausbildungsstätte für die Generalisierte Pflegeausbildung und den dualen Studiengang Pflege (in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg) mit 180 Plätzen, zwei ambulante Pflegedienste, eine Akademie für Fort- und Weiterbildung, zwei Kindertagesstätten mit insgesamt 220 Plätzen sowie weitere Einrichtungen für Patienten und Mitarbeiter. Gewerbliche Betriebe innerhalb der Albertinen-Gruppe sind unter anderem die Albertinen-Services Hamburg GmbH und die Albertinen-Zentrale Dienste GmbH.

Die Albertinen-Stiftung fördert die Arbeit des Albertinen-Diakoniewerks und unterstützt humanitäre und soziale Projekte.

Rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Albertinen-Gruppe erwirtschaften einen Gesamtumsatz von über 220 Millionen Euro.